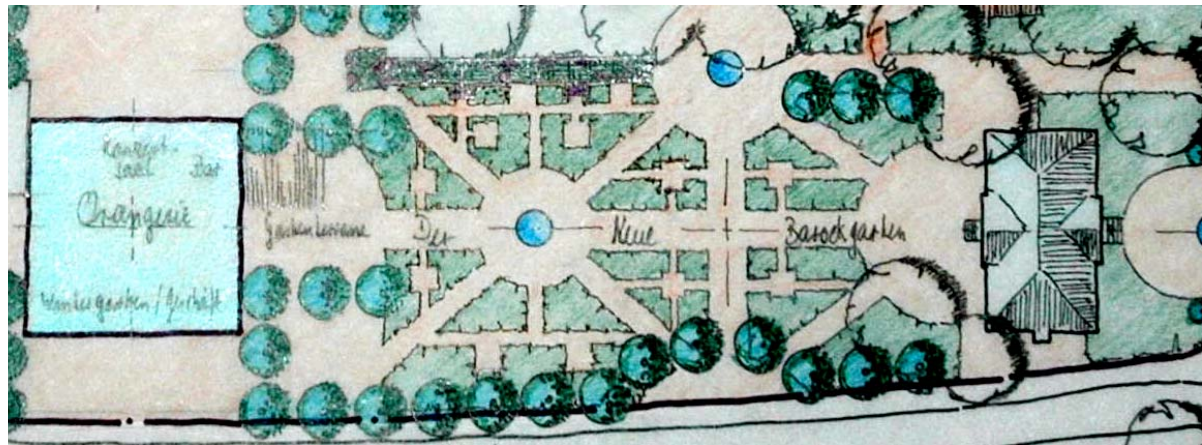


Die neue Drostei - das Kulturzentrum des Kreises Pinneberg



Ein visionäres Konzept der Arbeitsgruppe Drostei von Bündnis 90/Die Grünen Kreis Pinneberg

Die Drostei hat das Potential, DAS KULTURELLE ZENTRUM des Kreises Pinneberg zu sein.

Die Drostei hat die Aufgabe und nimmt sie zum großen Teil ja auch schon wahr, die kulturellen Aktivitäten des Kreises zu bündeln und zu vernetzen. Aber es ist unserer Meinung nach auch nötig, ihre Anziehungskraft und Ausstrahlung zu verstärken.

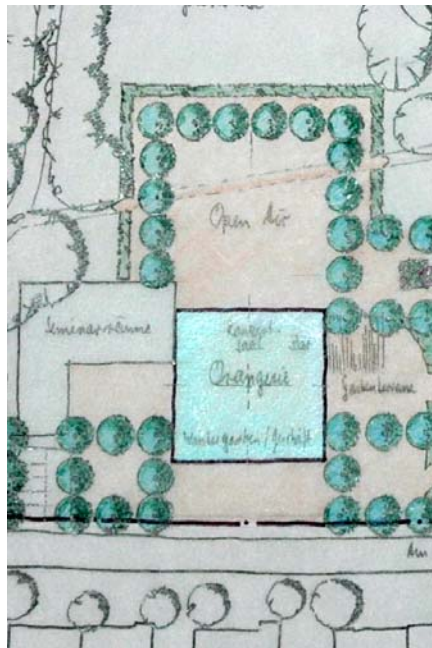
Sie muss als Veranstaltungsort attraktiver werden, sowohl im Inneren, wie auch in ihrem Umfeld und sie muss mit Leben gefüllt sein, täglich.

Im Kreis gibt es ein vielfältiges Kulturangebot. Es werden diverse Konzerte und Veranstaltungen in Schulen, Turnhallen, Kirchen etc. angeboten. Für größere Veranstaltungen fehlen aber besonders in der Kreisstadt Pinneberg die geeigneten Räumlichkeiten.

Wir hatten deshalb die Idee, hinter dem Barockgarten eine Glashausarchitektur zu errichten, um dort Konzerte größeren Stils, aber auch Messen und Kongresse zu veranstalten. *Open Air hinter der Drostei*

Der Garten wird so konzipiert, dass er auch für Open-Air Veranstaltungen verschiedenster Gattungen genutzt werden kann für:

- Filmvorführungen/Großleinwand (Fußball WM)
- Theater im Garten
- Lesungen
- Jazz, Rock



Kontakt: Susanne von Soden, Tel.: 04120/583 - e-mail: susanne.vonsoden@gruene.de
Rainer Naske, Tel. 04121/268846 – e-mail: rainer.naske@t-online.de

Die Räume der Drostei werden weiterhin für Ausstellungen von etablierten, aber auch von Nachwuchskünstlern des Kreises genutzt. Der Saal für kleinere musikalische Veranstaltungen.

Um den Bürgern des Kreises eine Plattform zu bieten, Einfluss auf politische Entscheidungsprozesse zu nehmen und sich in die Debatten einzubringen, könnten regelmäßig in den Räumen der Drostei Veranstaltungen mit Politikern musikalisch umrahmt, angeboten werden – *politischer Salon*.



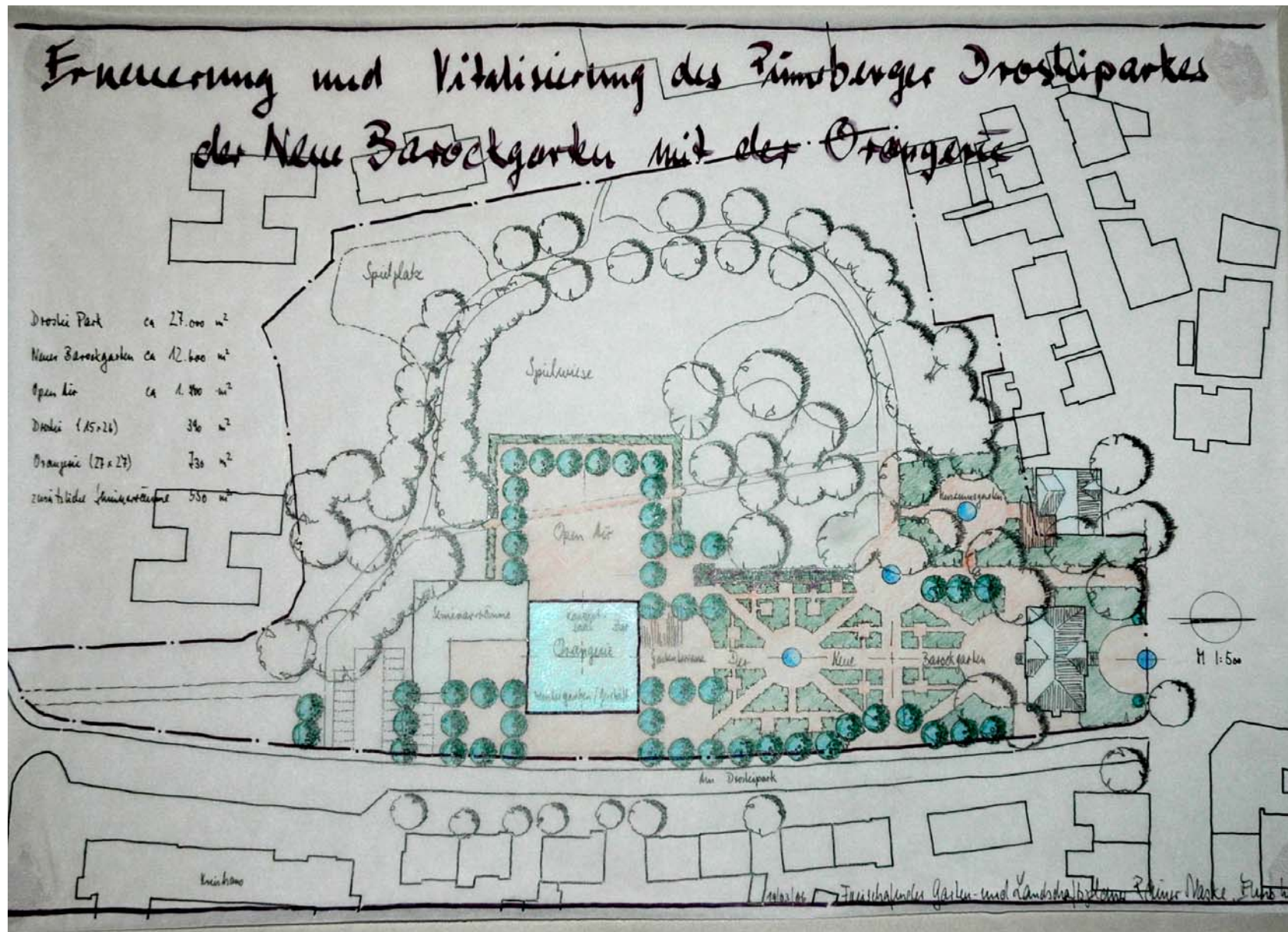
Natürlich bietet sich der Gartenraum auch noch für andere Veranstaltungen an:

- Z.B. Home and Garden
- Oder die Rosenzüchter des Kreises Pinneberg präsentieren auf einem Rosenfest ihre Neuzüchtungen
- Oder ein Blumen und Pflanzenmarkt im Frühjahr und im Herbst
- Denkbar wären auch verschiedene Messen: Gauklerfest, Kleinkunstfestival (Sponsoring durch die Pinneberger Geschäftsleute)

Dadurch, dass der Kreis nach wie vor für den Erhalt des Drosteigebäudes aufkommt, behält er sich den Einfluss auf die kulturpolitische Ausrichtung des Kreiskulturzentrums vor.

Wichtig ist auch, dass sowohl der Förderverein, als auch die Stiftung in das Konzept eingebunden bleiben, denn sie sind Garanten dafür, dass die Nachwuchsförderung und die Kreisbezogenheit erhalten bleiben.

Kontakt: Susanne von Soden, Tel.: 04120/583 - e-mail: susanne.vonsoden@gruene.de
Rainer Naske, Tel. 04121/268846 – e-mail: rainer.naske@t-online.de



Kontakt: Susanne von Soden, Tel.: 04120/583 - e-mail: susanne.vonsoden@gruene.de
 Rainer Naske, Tel. 04121/268846 – e-mail: rainer.naske@t-online.de

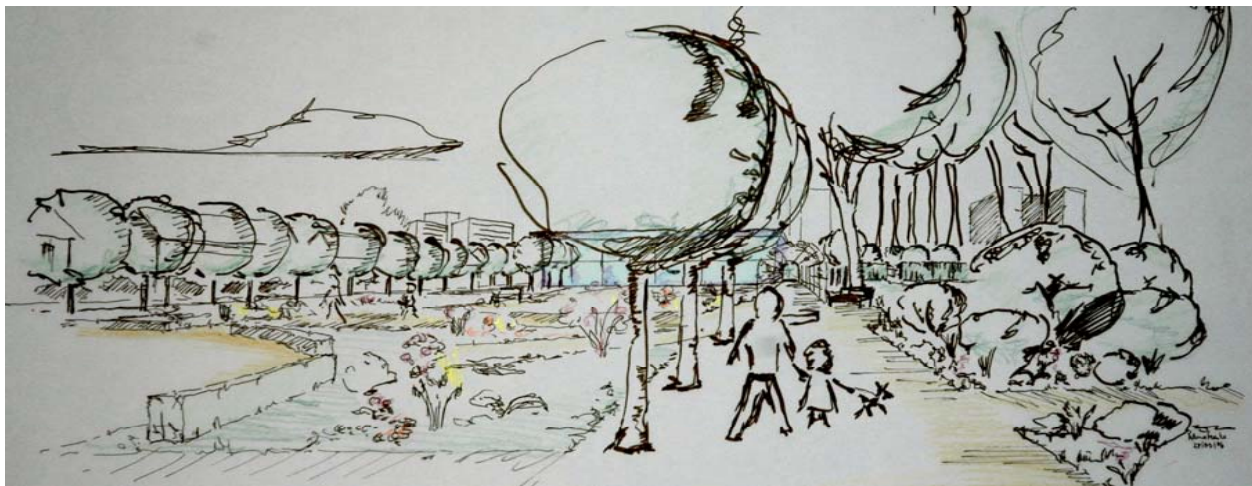
Erneuerung und Vitalisierung des Drosteiparkes

Die Orangerie und der neue Barockgarten

Die Drostei in Pinneberg hat nicht nur Innere Werte . Auch ihr Umfeld bietet ein Potential, das bisher noch nicht als solches wahrgenommen worden ist – den Drosteipark.

Der Drosteipark wird bisher als Spiel- und wenigen Spaziergängern genutzt. Vereinzelt finden Veranstaltungen im Laufe des Jahres statt. Diese Nutzungsmöglichkeiten sollen weiterhin erhalten bleiben.

Der Baumbestand, vorwiegend aus Linden und Amerikanischen Eichen, ist jedoch stark überaltert. Dies wird besonders deutlich an den vielen Baumsanierungsmaßnahmen, die einige Bäume nur noch als „Skelette“ hinterlassen haben.



Kontakt: Susanne von Soden, Tel.: 04120/583 - e-mail: susanne.vonsoden@gruene.de
Rainer Naske, Tel. 04121/268846 – e-mail: rainer.naske@t-online.de

In der zentralen Achse der Drostei soll ihr gegenüber die Orangerie errichtet werden. Dadurch ergibt sich zwischen diesen beiden Gebäuden ein Gartenraum, der – entsprechend des Dorsteithemas „Zwischen Barock und Moderne“ – als Barockgarten neu gestaltet wird.

Der Neue Barockgarten wird zur Straße „Am Drosteipark“ auf der Ostseite von einer neuen Linden oder Ulmenallee und auf der Westseite von einem Treillagengang mit vielen farbigen Rankpflanzen eingerahmt. In seinem Inneren befinden sich zahlreiche kleinere Sitzbereiche, die den Besuchern/innen das Erlebnis einer farbenfrohen, vielgestaltigen Pflanzenwelt bieten.

Die Orangerie hat einen quadratischen Grundriß, so dass das Gebäude nach allen vier Seiten geöffnet und dem Publikum zugänglich sein kann. Ihre Grundfläche ist doppelt so groß ist wie die Drostei selbst. Als Hauptnutzung ist ein Konzertsaal vorgesehen, der sich durch vollständiges Öffnen der Türen nach Westen zum „Open Air“-gelände öffnen läßt, so dass Sommerkonzerte sowohl Innen als auch Außen stattfinden können.

Flächen:

Drosteipark	27.000 qm
Neuer Barockgarten	12.600 qm
Open Air Fläche	1.800 qm
Orangerie	730 qm
Drostei	390 qm
Seminarräume	550 qm

Das „Open-Air“ Gelände wird von einer 2 m hohen Hecke umschlossen und ist damit für gebührenpflichtige Veranstaltungen geeignet ist. Im Alltag kann es jedoch von der jetzigen Wegeverbindung durchquert werden.

Die Orangerie beherbergt außerdem eine Bar mit Gartenterrasse, die sich zur Drostei öffnet und den Blick auf das blühende Meer des Barockgarten genießen läßt.

Im östlichen Gebäudebereich befinden sich ein öffentlich zugänglicher Wintergarten und eine Gärtnerei, die die im Barockgarten angebotenen Pflanzen anbietet.

Als ergänzendes Angebot sollten weitere Räumlichkeiten für Seminare, Kurse, Vereinstreffen u.ä. vorgesehen werden.

Kontakt: Susanne von Soden, Tel.: 04120/583 - e-mail: susanne.vonsoden@gruene.de
Rainer Naske, Tel. 04121/268846 – e-mail: rainer.naske@t-online.de